

Berufliches Bildungspersonal und Innovationen in der Berufspraxis

Anna Keller, Junior Researcher; Prof. Dr. Antje Barabasch, Eidgenössisches Hochschulinstitut für Berufsbildung
In Zusammenarbeit mit Christopher Zirkle, Ohio State University, Department of Educational Studies

Österreichische Berufsbildungsforschungskonferenz (BBFK) 2018 (5. - 6. Juli, Steyr)

1. Relevanz

Innovation wird in Zeiten einer zunehmend globalen Marktwirtschaft und wachsender Wichtigkeit von Internet- und Kommunikationstechnologien zu einem zentralen Wettbewerbsfaktor (OECD 2015). Mit der Arbeit an der Schnittstelle zwischen Erziehungssystem und Arbeitsmarkt ist das Berufsbildungspersonal dabei insbesondere mit zwei Herausforderungen konfrontiert:

- Vorbereitung der Lernenden auf den Beruf wie er «heute» ist → Neue Technologien und Prozesse der aktuellen Berufspraxis kennen und vermitteln können (Hensen- Reifgens et al. 2015)
- Vorbereitung der Lernenden auf zukünftige Veränderungen → Flexibilität und Kreativität der Lernenden fördern (Webb 2007)

Über die Ausbildung und Arbeit des Berufsbildungspersonals ist bisher wenig bekannt, insbesondere fehlen Studien die ihre Ausbildung und Arbeit hinsichtlich der oben beschriebenen Innovationsdynamik thematisieren (Toner 2010). Diese Studie zeigt anhand der Beispiele der Berufsbildung in den USA und in der Schweiz mögliche Strategien das Berufsbildungspersonal auf seine Unterrichtstätigkeit in einer sich wandelnden Berufswelt vorzubereiten.

2. Fragestellungen

Wie wird in den USA und in der Schweiz erreicht, dass das Berufsbildungspersonal Veränderungen und Innovationen der Berufspraxis kennt und vermitteln kann?

Wie wird in den USA und in der Schweiz erreicht, dass das Berufsbildungspersonal Lernende auf eine sich verändernde Berufswelt vorbereiten kann?

3. Methode

Datenerhebung:

- Analyse von offiziellen Dokumenten zu den Berufsbildungssystemen und der Ausbildung von Berufsschullehrpersonen (USA, Schweiz)
- 9 Experteninterviews mit Verantwortlichen (Dozierende, Studiengangleitende) im Bereich Ausbildung Berufsbildungspersonal

Datenanalyse:

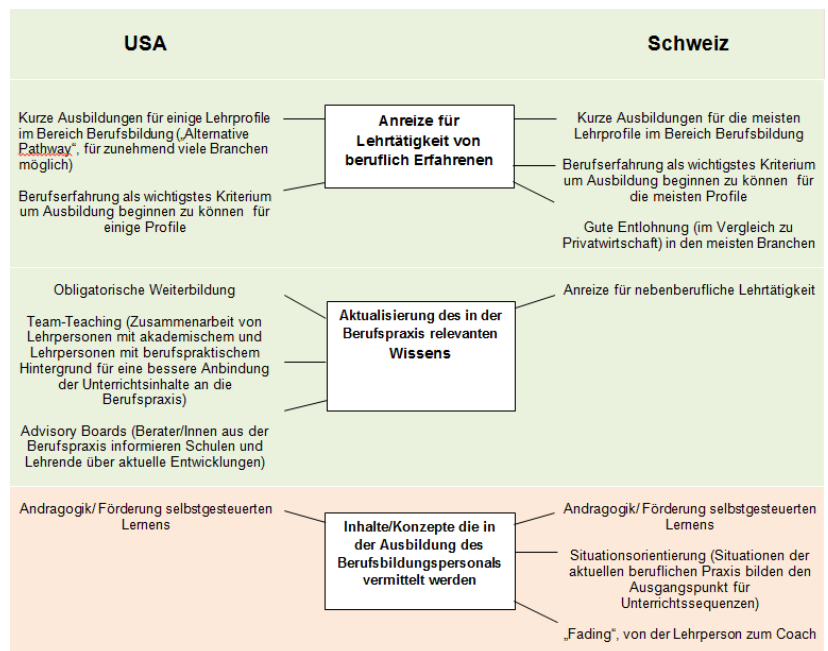
- Thematisches Codieren (Flick 2002)

5. Bisherige Ergebnisse

Strategien, das Berufsbildungspersonal für die Unterrichtstätigkeit in einer sich wandelnden Berufswelt vorzubereiten, können grundsätzlich in den folgenden Bereichen gefunden werden:

- Lehrpersonenausbildung/ Ausbildung des Berufsbildungspersonals
- Spezifischer institutioneller Kontext der Arbeit des Berufsbildungspersonals, durch den die konkreten alltäglichen Aufgaben des Berufsbildungspersonals beeinflusst werden (Grollmann 2008) (z.B. Organisation von Schulen/ Bildungsgängen, Arbeitsbedingungen)

Übersicht Strategien:



6. Literatur

Flick U. (2002) Qualitative Sozialforschung: eine Einführung. Rowohlt-Taschenbuch-Verlag

Grollmann P. (2008) The Quality of Vocational Teachers: teacher education, institutional roles and professional reality. European Educational Research Journal 7, 4

Hensen-Reifgens K.A., Hippach-Schneider U. (2015) Supporting teachers and trainers for successful reforms and quality of VET- Germany. Bundesinstitut für Berufsbildung BIBB

OECD (2015) Innovation today. The Innovation Imperative, Contributing to Productivity, Growth and Well-Being. OECD Publishing.

Toner P. (2010) Innovation and Vocational Education. Meeting Report 21, 2, 75-98

Webb E. (2007) Recognition and validation of non-formal and informal learning for VET teachers and trainers in the EU Member States. Cedefop Panorama series 147